



Dank der finanziellen Unterstützung der gleichnamigen Stiftung konnte in der Heinrich-Schlerf-Kindertagesstätte ein neues Spielgerät eingeweiht werden.

BILD: THOMAS RITTELMANN

# Klettern, Sand umfüllen, transportieren und matschen

**Heinrich-Schlerf-Kindertagesstätte:** Stiftung stellt die Mittel für neues Spielgerät bereit

Wald-Michelbach. Durch die finanzielle Unterstützung der Heinrich-Schlerf-Stiftung konnte jetzt ein neues Spielgerät der Heinrich-Schlerf-Kindertagesstätte in Wald-Michelbach zur Verfügung gestellt werden. „Dank der Stiftung haben wir eine weitere Attraktion für unsere Kinder angeschafft. Die Kinder, die Erzieherinnen und ich sind sehr glücklich“, sagte Tina Keßler, die Leiterin der Kindertagesstätte, mit einem Lachen im Gesicht bei der Einweihung am Dienstagmorgen.

Im Vorfeld hatte die Leiterin Gespräche mit dem Vorstand der Heinrich-Schlerf-Stiftung geführt und die Notwendigkeit eines neuen Spielgeräts deutlich gemacht. Die Stiftungsvorstände Werner Lipp und Bert-

hold Baßler zögerten keinen Moment und sicherten ihre Unterstützung zu.

Die Kindertagesstätte verfügt über vier altersgemischte Gruppen mit Kindern von drei bis sechs Jahren und über eine Nestgruppe mit Zwei- bis Dreijährigen. Schon länger war das alte Spielgerät, eine Baustelle für die Drei- bis Sechsjährigen, nicht mehr zeitgemäß und hatte bauliche Mängel, sodass der Wunsch des Teams und der Leiterin aufkam, etwas Neues anzuschaffen.

Die Leiterin suchte gemeinsam mit dem Sicherheitsbeauftragten drei verschiedene Spielgeräte aus. Aus diesen drei Spielgeräten durften die Kinder in den Gruppen wählen, welches sie am schönsten fanden.

Nach einer klaren Abstimmung wurde das neue Spielgerät ausgewählt. Nachdem die Stiftung grünes Licht gegeben und die erforderlichen Mittel bereitgestellt hatte, konnte es gekauft werden.

Die Kinder schauten dem Aufbau des Spielgeräts mit großer Spannung zu und konnten es kaum erwarten, damit zu spielen. Die Vorfreude auf den nächsten Sommer ist jetzt schon groß, denn dann kann das neue Spielgerät auch mit Wasser bespielt werden.

Der Dank der Leiterin galt auch den Mitarbeitern des Bauhofs, die hier tolle Arbeit geleistet haben. Ein Junge kam später zu Tina Keßler und sagte: „Danke, Tina, für das neue Spielzeug.“